

Ende des Sommers in Unterwaldhausen 2019

Der Herbst und die Schule haben uns wieder. Der schöne Sommer ist auch in Unterwaldhausen vorbei. Beginnen konnten wir die Ferien mit der „**School's out Party**“ auf dem Dorfplatz. Die Kinder konnten sich mit leckerem Leberkäs stärken und die Eltern sich auf tolle sechs Wochen vorbereiten.



Die Feuerwehr konnte mit einem tollen Programm ein paar junge Feuerwehrkameraden gewinnen.



Hochkonzentriert waren die kleinen Künstler beim **Modellieren mit Pappmachee**. Entstanden sind interessante Figuren und Formen. Vielen Dank an Steffi Linz.



Hoch zu Ross war nicht nur für die kleinen Reiter auf den großen Pferden eine Herausforderung, sondern auch für die Pferdeführer, die die Reiterkolonne bei strahlendem Sonnenschein in den Löhlebühl begleiteten. Auch dieses Jahr durften die Ponys wieder bemalt werden. Vielen Dank an Familie Ebert mit ihrem Team.



Im Eschweg wurde die **Traktor Hüpfburg** aufgeblasen, die schnell die umliegenden Häuser überragte und man sich selber fühlte, als wäre man geschrumpft. Die Kinder konnten sich im Bauch des Traktors ausgiebig austoben, bis schließlich die Luft wieder rausgelassen wurde und alle todmüde nach Hause gingen. Vielen Dank an Familie Schmidt-Fischer.



Eigene **Seife Herstellen** ist eigentlich ganz leicht, wenn man die richtigen Zutaten zur Verfügung und eine gute Anleitung hat. In Bärbels Seifenwerkstatt konnte jeder Teilnehmer seine individuelle Geruchsmischung und Farbe herausuchen und ging dann mit einem flüssigen Seifenbrei nach Hause, der dann nach ein paar Tage in kleine Seifenstücke geschnitten wurde. Dabei ist sicherlich das ein oder andere Weihnachtsgeschenk entstanden. Vielen Dank an Bärbel Eninger für den interessanten Vormittag.



Mit dem **Spielofant** war beim **Familienpicknick** so richtig was geboten. Hauptattraktion war die Rollenrutsche, aber auch Stelzen und Springseil machten Spaß oder die Riesenmurmelbahn und die Sommerskies. Für alle war etwas Lustiges dabei.

Zum **Boulen – Bolzen - Barbeque** wurde freitags immer der Grill angefeuert. Es wurde kräftig gespielt und gequatscht. Die Boulekugeln kamen allerdings nicht so richtig ins Rollen. Mutige haben sogar eine Nacht auf dem Bolzplatz gezeltet.



Zusätzlich gab es noch eine Märchenwanderung mit Petra Schlagenhauf und Tina Hildebrand von der Bücherei in Wilhelmsdorf und ein chemisches Detektivspiel mit Petra Prenzler im Schülerforschungszentrum in Bad Saulgau. Vielen Dank an alle Beteiligten!

Wir wünschen allen einen guten Schulanfang und wieder frohes Schaffen bei der Arbeit!

Fortsetzung Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 31. Juli 2019

Oberflächenwasserbeseitigung Oberwaldhausen

Anlass der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes war das Starkwetterereignis am 15/16. Juni 2019 in Oberwaldhausen. Hier musste die Feuerwehr den abgeschwemmten von der Straße abschieben. Hierzu erinnerte der Bürgermeister, dass sich so ziemlich genau vor 10 Jahren ein ähnlicher Vorfall in diesem Hangbereich in Oberwaldhausen ereignete. Er gab anhand der Niederschrift vom November und Dezember 2009 das Beratungsergebnis bekannt. Das Ing. Büro Schranz wurde beauftragt entsprechende Untersuchungen und Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Das Ergebnis waren verschiedene Lösungsansätze:

1. Passive Schutzmaßnahmen und Abflussvermeidung durch Versickerung, Verdunstung usw.
z.B. Pufferzonen durch Hecken und Grünstreifen, Umwandlung von Acker in Dauergrünland, Abflussbremsende Bodenbearbeitung usw.
2. Aktive Schutzmaßnahmen
z.B. Regenwasserrückhaltung (Mulden, Gräben, Becken),
Erhöhung der Ableitung bzw. Erhöhung der Widerstandsfähigkeit von Gebäuden u. andere Einrichtungen gegenüber Hochwasser

Zusammenfassend wurde im Gutachten festgehalten, dass ein sicherer Schutz vor Oberflächenabfluss durch den Bau von großen Rückhaltebecken und Abfanggräben vor der Ortslage Oberwaldhausen erreicht werden kann. Allerdings ist aufgrund des großen Flächenbedarfs und der hohen Investitionskosten sowie der zu erwartenden Betriebskosten dieser Schutz teuer zu erkaufen. (Kosten damals um die 300.000 €). Kostengünstiger ließe sich der Schutz durch eine Kombination verschiedener passiver und aktiver Schutzmaßnahmen verbessern, z.B. Schaffung von Pufferzonen.

Ergebnis der Beratungen war, eine Lösung mit den Grundstückseigentümern bzw. Pächtern zu finden. Ziel müsse sein, Kies und Sand abzufangen und eine wirtschaftliche Lösung anzustreben. Auch wurde aus Ingenieursicht erklärt, dass wegen dem Hang Rückhaltebecken sehr schwierig und zu teuer sind. Mit den Betroffenen wurden dann im Bereich Bixel kleinere Maßnahmen wie Erdwälle ausgeführt. Für die anschließende Diskussion wurde eine Zusammenstellung mit verschiedenen Schadensereignisse in der Umgebung ausgeteilt. Dies sollte darstellen, dass das Ereignis am 15. Juni in Oberwaldhausen kein Einzelfall in der Region war. Auch wurde die Hilfsbereitschaft bei den Aufräumarbeiten bemängelt.

Aus dem Gemeinderatskollegium wurde mitgeteilt, dass die Erstellung eines Maßnahmenkonzepts und Risikomanagements mit 70 % Zuschuss gefördert würde. Die Gemeinde sei verpflichtet dafür zu sorgen, dass keine Personen- und Sachschäden auf die Bürger bei solchen Ereignissen eintreten.

Die vorgeschlagene Einrichtung eines Notfallmanagements mit Nennung von bestimmten Ansprechpersonen wurde als schwierig und realitätsfremd betrachtet. Auf Rückfrage beim Ing. Schranz teilte dieser mit, dass das Büro ein solches Maßnahmenkonzept und Risikomanagement nicht erstellen kann. Hierfür gibt es Spezialbüros.

Ansprechpartner konnten keine genannt werden.

Eine weitere Gemeinderatsaussage war, dass die Eigentümer der Flächen in der Hanglage in der Pflicht seien, dafür zu sorgen, dass zumindest kein Schlamm in die Kanalisation gelange. Es ist die Frage abzuklären, ob mit dem Einbau von sogenannten Querriegel die Situation entlastet werden kann. Auch müsse das Ziel sein, mit relativ wenig hohem Aufwand optimale Maßnahmen zu erreichen und Lösungen mit Eigentümern und Bewirtschaftern anzustreben.

Es wurde über eine eingeholte Aussage eines Vertreters des Landwirtschaftsamtes informiert, nach der die Eigentümer bzw. Bewirtschafter verpflichtet sind, Vorkehrungen zur Abwendung von solchen Abschwemmungen zu treffen.

Aus Sicht der Landwirtschaft wurde entgegnet, dass laut Landwirtschaftskataster die Flächen in diesem Gebiet nicht als emissionsgefährdend ausgewiesen sind und somit auch der Vorwurf einer Falschbewirtschaftung durch die Landwirtschaft so nicht richtig sind.

Nach der sehr teilweise emotional geführten Beratung und weiteren Diskussionsbeiträgen, in der auch der Bürgermeister über manche Vorgangsweise irritiert war, wurde folgender Mehrheitsbeschluss gefasst: Die Verwaltung wird beauftragt, von Fachbüros Angebote für Erstellung eines Maßnahmenkonzepts einzuholen.

Enthärtungsanlage für das Dorfgemeinschaftshaus

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt, da das entsprechende weitere Angebot noch nicht vorlag.

Verschiedenes, Sonstiges, Anfragen

Aktion „Schnittige Obstbäume“

Der Bürgermeister informierte, dass der Landkreis eine Aktion „Schnittige Obstbäume“ durchführt. Für die Pflege der notwendigen Bäume, die vom Vertreter des Landratsamtes festgestellt wird, ist der Aufwand für den Fachwart für den Pflegeschnitt auf 45 € pro Baum festgelegt. Zu einem Drittel beteiligt sich der Landkreis, zu einen weiteren Drittel soll sich die Standortgemeinde beteiligen. Das restliche Drittel muss der Eigentümer übernehmen. Nach kurzer Aussprache fasste der Gemeinderat mit Stimmenmehrheit den Beschluss, sich nicht an diesem Projekt zu beteiligen.

Ferienprogramm

Der Bürgermeister sprach noch das Ferienprogramm an. Er bedankte sich bei Regine Guglielmo für die Aufstellung des Ferienprogramms.

Herzlichen Glückwunsch an Alfred Landthaler aus Unterwaldhausen für 50 Jahre Betriebszugehörigkeit bei Omnibus Bühler

Auf den Tag genau 50 Jahre, nachdem er seine Lehre als Kraftfahrzeug-Mechaniker bei der Firma Bühler in Wilhelmsdorf begann, versammelten sich am Sonntag, 1. September zahlreiche seiner Arbeitskollegen sowie Familienmitglieder in

Riedhausen, um ihm an seinem Jubiläumstag die Aufwartung zu machen. Firmenchef Christof Bühler würdigte das Engagement und die Treue zum heutigen Busunternehmen Bühler.

Seit 1. September 1969 arbeitet Alfred Landthaler in einem Unternehmen, das sich in den vergangenen 50 Jahren weiterentwickelte. Alfred Landthaler liebte seine Arbeit als Mechaniker, war aber auch mit Leib und Seele Busfahrer. Er blieb in all den Jahren unfallfrei. Die Firma überreichte eine Ehrenurkunde der Industrie- und Handelskammer und ein Geschenkkorb mit gewichtigem Umschlag den gerahmten Original-Lehrvertrag aus dem Jahr 1969.

Bürgermeisteramt

**Bekanntmachung über die Durchführung des Volksbegehrens Artenschutz
„Rettet die Bienen“ über das „Gesetz zur Änderung des Naturschutzgesetzes und des
Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes“**

Die Eintragungsliste zur Unterstützung des Volksbegehrens für die Gemeinde Unterwaldhausen wird in der Zeit vom 18. Oktober 2019 bis 17. Januar 2020 im Rathaus, Hauptstraße 5, zu folgenden Öffnungszeiten für Eintragungswillige zur Eintragung bereitgehalten:

Montag von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr,
Mittwoch von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr,

Der Zugang ist nicht rollstuhlgeeignet.

Auf die öffentliche Bekanntmachung im gemeinsamen Teil – amtliche Bekanntmachungen – der heutigen Ausgabe wird verwiesen.

Unterwaldhausen, 13.09.2019
Schill, Bürgermeister

Vereinsnachrichten

Musikverein Unterwaldhausen e.V.

Helferfest am 21.09.2019: Wir möchten auch dieses Jahr wieder alle Helferinnen und Helfer, die uns bei unserem Frühlingsfest so tatkräftig mit ihrer Hilfe unterstützt haben, recht herzlich zu unserem Helferfest am Samstag, den 21.09.2019 im „Discostadl“ in Unterwaldhausen einladen. Beginn ist um 19:30 Uhr. Wir hoffen, dass Ihr alle zahlreich kommen könnt und freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit Euch.

Musikverein Unterwaldhausen e.V.